

01. – 31.12.2012 San Miguel de Allende

01.12.2012 San Miguel de Allende

Und weil's letztes Mal so schön war, gibt's heute wieder Lagerfeuer von Joachim und Gitarrenklänge von Lothar. Dazu Pizza von „Domino“ – Leckerrrrrrrrr...

06.12.2012 San Miguel de Allende

...für heute haben wir alle zu "Grittibänz" eingeladen, den ich gestern gebacken habe. Dazu heisse "Schoggi" – fast wie zuhause – bloss die Tages-Temperatur ist etwas ungewohnt ;-)

Ach ja – und ich war wieder einmal im Clinch mit dem Mehl. Das hatte ich ja noch in San Antonio gekauft und obwohl man mir versichert hat, dieses sei kein dunkles Mehl, war's halt doch „Whole Wheat“. So schmeckte der „Gritti“ etwas gewöhnungsbedürftig und hatte innen die Farbe, als ob auch da Schoggi beigemischt wurde. Eigentlich sollte er ja schön hell sein, wie ein Zopf ☹

Na ja, geschmeckt hat er schliesslich doch – jedenfalls waren die beiden „Mannsgöggel“ im Nu weggeputzt...

10.12.2012 San Miguel de Allende

...im „Instituto“ gehe ich mit Heidi „birding“. Sie hat dort mit Heiko zusammen Spanisch gelernt und dabei ein Kolibri-Nest entdeckt. Man muss das Nestchen fast mit der Lupe suchen. sieht fast aus wie ein Cocon aus Fäden und in diesem Fingerhut sitzen 2 Winzlinge und warten auf Mama...

Anschliessend gönne ich mir endlich einmal eine Massage... - und – hat gut getan – werde es wohl wiederholen...

11.12.2012 San Miguel de Allende

...Ja und heute Nacht passiert doch tatsächlich wieder einmal etwas – es beginnt doch wahrlich zu r e g n e n....:-)

12.12.2012 San Miguel de Allende „Dia de la Virgen de Guadalupe“

Der 12. Dezember ist in Mexiko einer der höchsten Feiertage, wenn nicht gar DER Höchste. Wichtiger jedenfalls als Weihnachten.

Und so werden wir wieder einmal mitten in der Nacht (so um ca. 06:00) durch Böllerschüsse von der ca. 100 m Luftlinie entfernten Kirche „San Antonio de Padua“ ganz sanft und sachte aus dem tiefsten Schlummer wach geküsst. Gleichzeitig ertönt das harmonische Gebimmel der Kirchenglocken so für ca. eine halbe Stunde und dann kommt die „Musike“ – schön schräg und mit viel Gusto.

Gegen Mittag gehen wir auch hin und schauen ein wenig zu. Es wird eine Prozession erwartet. Ziemlich viele Menschen, gross und klein, drängen in die Kirche. Und viele bringen ihre Heiligenbilder, die sie zuhause aufgestellt haben, mit und stellen sie auf die Treppe vor dem Gotteshaus. Von einem Altar aus werden die Bilder und Heiligenfiguren dann gesegnet. Ausserdem kommen vielen Gauchos auf Ihren Pferden. Wir schätzen So an die 100 Tiere.

Es herrscht ein buntes, fröhliches Treiben, den ganzen Tag lang und am Abend spielt sogar noch eine Band. Das Abschluss-Feuerwerk ist dann in Sachen Lautstärke nochmals nicht von „schlechten Eltern“.

13.12.2012 San Miguel de Allende

Heute ist erneut Kolibri kucken angesagt. Ich muss schliesslich sehen, welche Fortschritte die Winzlinge in den letzten beiden Tagen gemacht haben – und siehe da, eines der beiden Jungen macht sich so richtig breit im Nest – soll das andere schauen wo es bleibt – Piep...

14.12.2012 San Miguel de Allende

...und heute ist definitiv „Waschtag“. Erich hat mir vor ein paar Tagen die Waschmaschine bereitgestellt. Einige Anpassarbeiten waren notwendig, damit man sie auch wirklich gebrauchen kann.

Eigentlich wollte ich schon vor-vorgestern aber da hat es geregnet und war kalt und vorgestern war ein hochheiliger Feiertag und gestern war es den ganzen Tag erneut trübe – aaaber heute hiess es: Frau in d'Hose – es ist trocken und hat gegen die 30°C und so bin ich sicherlich den ganzen Tag beschäftigt und wohl morgen auch noch – 1 Maschine à 3.5 kg Trockenwäsche benötigt 2 Std. und bei so geschätzten 50 kg Wäsche...“man“ rechne selber... ☺

Ich will die Wäsche möglichst nicht mehr ausgeben, v.a. hier in Mex. nicht. Ist die „Wäscherei“ in den USA schon unbefriedigend genug (dort kann ich aber immerhin selber waschen), habe ich hier keinerlei Einfluss, wie's gehandhabt wird. Die beiden letzten Waschaufträge im Frühjahr kamen unbefriedigend zurück. Die Wäsche war nicht sauber, hat gestunken (wohl zu heiss getrocknet) und hatte graue Abdrücke von der Trommel - muss ich nicht mehr haben.

Und da ich ja sonst (fast) nichts zu tun habe, kann ich mich so beschäftigen...;-)

17.12.2012 San Miguel de Allende

...ach ja – und heute bin ich auch endlich fertig mit waschen.

Die Maschin' ist klein – die Wäsch' ist rein...

Ich bin's zufrieden, habe ich doch endlich nach über 2 Jahren wieder einmal Wäsche, die das Attribut „sauber“ auch verdient – Mit Persil aus DE gewaschen, Lenor-frisch – sonnengetrocknet und dafür bretthart :-)

Aber macht nix...

Und heute ist auch sonst wieder einmal so richtig was los:

Eva und Lukas aus der Nähe von Solingen, DE, kommen mit Ihrem Toyota angerollt...

Ein paar Minuten später roared es so richtig am gossen Tor – Sandra und Peter aus den NL mit Chica, einer „Old English Bulldog“-Lady, fädeln Ihren DAF durch die enge Einfahrt.

Und last but not least: Lothar und Martina kommen ein paar Tage früher als erwartet von einer Tour d'Horizon zurück.

Am Abend sitzen wir noch bei Hans und Christine aus Austria zu einem Abschieds-Apéro zusammen – sie wiederum fahren morgen...

Ein Kommen und Gehen – sind gespannt, wer in den nächsten Tagen noch so alles kommt ;-)

19.12.2012 San Miguel de Allende

...ach ja – heute stehe ich den ganzen Nachmittag in der Küche und bereite Weihnachtsgutzi-Teig vor – morgen wird gebacken. Erich raspelt und hackt Mandeln und Orangeade und Zitronat für die Brunli und die Pfeffernüsse. Schliesslich brauchen wir „Survival-Food“, um übermorgen den Weltuntergang zu überleben...

20.12.2012 San Miguel de Allende

...ach ja – seufz – heute wird wirklich gebacken; zuerst für 7 Kuchenbleche Mailänderli ausstechen und Backtrennpapier damit bestücken. Erich wird zum Landstreicher und bepinselt Herzen, Sterne, Schaufeln, Rosetten etc. mit Eigelb. Alles kühlstellen und nach einer gewissen Zeit etappenweise ab in den Ofen.

Anschliessend sind die „Brunslü“ dran, die dürfen dann noch so an die 3 Std. antrocknen, bevor die an der Reihe sind.

Chräbeli rollen, einschneiden und auf alle erdenklichen Schneide- und Servierbretter, Auskühlgitter etc. legen. Die müssen bis morgen „Füessli“ kriegen und last but not least, wenn alles andere soweit erledigt ist, dass ich wieder Platz zum Arbeiten habe, kommen auch noch die geschätzten ca. 10 kg Pfeffernüsse an die Reihe – aber zuerst geht es zur Belohnung ins „Longhorn“ auf ein Steak – erstens kann ich nichts Süsses mehr sehen und riechen und zweitens hab ich mir das redlich verdient – hugh – ich haben fertig !!!

21.12.2012 San Miguel de Allende – Weltuntergang !!

Und es beginnt schon beängstigend: heute Nacht hatten wir 0.5°C

...und wir schauen zitternd und zagend dem Abend entgegen...

22.12.2012 San Miguel de Allende – der Tag danach

Uff – überstanden...

... aber die ganze Nacht über wussten wir nicht so recht, ob nicht mit einiger Verzögerung auf die Marschtabelle, bis dem Morgen wieder graut, doch noch die Welt einfriert – hatten minus 0.5°C...

...jedoch die „Macher“ des Weltuntergangs besinnen sich anders: am Morgen herrscht wieder strahlender Sonnenschein und es ist warm - die Erde hat sich nicht ins Nirwana verabschiedet...

...und - schön dass wir alle noch hier sind – na ja...leider haben es die vielen "Bösen" auf der Welt auch mit-überlebt ;-)

...und - somit haben wir auch die längste Nacht des Jahres hinter uns - der Sommer kommt...

...und vielleicht war das ja den „Mayanischen“ Astronomen bewusst, das mit der Wintersonnenwende - und deren Zeitzyklus endet absichtlich an diesem „Wendekreis“ und fängt wieder von vorne an...äxbäx...

...und weil nun das grosse Bangen vorbei ist - hier noch was zur Nachlese:

<http://www.waspassiert2012.de/was-passiert-2012>

...und somit ist man dann auch wirklich bestens vor-informiert für das nächste Mal

23.12.2012 San Miguel de Allende

...und der Sommer kommt wirklich – heute Nacht ist es bereits wieder wärmer: plus 0.6°C und tagsüber haben wir wieder 45.7°C an der prallen Sonne und auf ca. 2.5 m über Boden ;-)

24.12.2012 San Miguel de Allende

Heute wird hektisch gearbeitet: Ab 15:00 ist Potluck Happy Hour angesagt. Jeder soll etwas mitbringen aber bitte bloss nicht zuviel, so für 2 -3 Personen ist genügend. Dementsprechend wird gebrutzelt, gekocht und gebastelt. Lothar wagt sich an Kartoffelpuffer und brät bis zum Gehnichts mehr, zuvor schnippeln er und Martina Äpfel für hausgemachtes Apfelmus. Ich stecke bis zu den Ellbogen im Meatloaf Teig und brutzle Frikadellen, von Bärbel gibt es rassige Vegi-„Fleisch“-bällchen mit Kartoffelsalat und einen Käseigel. Schliesslich sehen wir, was wir „angerichtet“ haben. Der Partytisch biegt sich fast unter der Last. Von Hans und seiner Familie wird allerlei Mexikanisches aufgetischt, dann gibt es amerikanische Gemüselasagne, von einer Familie aus Polen bekommen wir „Barszcz“ oder Borschtsch - rote Beetesuppe – WIR finden sie sehr leckerrrr. Dazu gibt es gefüllte Pfannkuchen, und von Peter und Sandra aus NL gibt's hausgemachte Pommes mit Ketchup und Mayo, Heidi und Heiko bringen farbenfrohe Früchte und einen leckeren Gulasch mit Brot – Ausserdem stehen da Salate, „Ceviche“, Früchteplatten – man kann sich gar nicht durhc alles hindurchfuttern ;-)
Wirklich „Multikulti“ und alles wunderbar sehr leckerrrrr.

Und – am Ende der Fete ist kaum mehr was auf den Tischen – alles ratzeputz weggegessen

Als krönender Abschluss gibt's von Joachim wieder ein Lagerfeuer aus der Schubkarre dann noch so an die ca. 10 lt sehr potenten Glühwein...und laute Musik aus Lothars „Konserve“ mit zwischendurch einer live Gitarren-Jam-Session und Lothar verwöhnt uns mit Songs aus New Foundland und alten Hits aus den 70ern und 80ern ☺

Leider ist mein „Ugly stick“ nicht rechtzeitig fertig geworden – es haben noch eine Menge Bierdeckel gefehlt – Die habe ich inzwischen bekommen and I am still working on it...

Thank you all – es war ein grossartiges Weihnachten

Um ca. 01:30 schmeissen Erich und ich schliesslich das Handtuch. Der „eiserne Kern“ macht noch feucht fröhlich weiter – später hören wir: bis so ca. 05:00 !!!!!!!

25.12.2012 San Miguel de Allende

Komischerweise scheint die Sonne heute ziemlich stechend und es geht heute lange, bis man die einen und anderen aus ihren Höhlen kriechen sieht und komischerweise kucken auch alle genau gleich zerknittert aus der Wäsche – woran das wohl liegen mag ?

Trotzdem – Lukas und Eva als auch Peter und Sandra verlassen uns relativ zeitig, die einen so um 10:00 und die anderen um 11:00 und diejenigen die zur Verabschiedung aufgestanden sind, verschwinden danach auch sogleich wieder....wohin auch immer und der Rest des Tages verläuft seeeehr friedlich, ruhig und geruhsam – kein einziger ruft nach einem Bier – NEIN – NIE WIEDER Alkohol..... ☺

27.12.2012 San Miguel de Allende

Heute zieht auch die Familie aus Polen weiter, dafür reisen Jerry und Ann an, die beiden immer noch reisefreudigen alten Leutchen aus New Mexiko. Wie wir hörten, wollten sie nicht herkommen und nun sind sie doch hier. Schön, dass sie sich mit 88 immer noch getrauen so weit zu reisen. – Chapeau !

Wir gehen mit Ihnen ins „Ten Ten“, gleich um die Ecke, zum Nachtessen, begleitet von Ralph und Patty, die uns auch das Restaurant empfohlen haben

28.12.2012 San Miguel de Allende

Auch heute geht wieder einer und ein „SO“ kommt angefahren – Lukas und Andrea, von Süden kommend und auch schon an die 2 Jahre unterwegs – und wir CH sind für einmal in der Überzahl ;-)

30.12.2012 San Miguel de Allende

Erich und ich begeben uns heute Abend ein wenig auf den Zòcalo – noch ein paar weihnachtliche Eindrücke sammeln.

31.12.2012 San Miguel de Allende

Lukas und Andrea verlassen uns heute bereits wieder – sie feiern Silvester anderswo...

Hans erzählt uns, dass heute auf dem Kirchplatz bei „unserer“ Kirche grosse „Gemälde“ aus bunten Sägespänen gestaltet werden. Es steckt viel Arbeit in den Kunstwerken mit religiösen Motiven. Gegen Abend gehen wir uns diese Bilder anschauen - Wirklich wunderschön gemacht.

Und dann geht es an unser Silvester Menu: FIGUGEGL.

Wir haben Heidi und Heiko dazu eingeladen. Sie kennen das nicht aber offenbar scheint es ihnen zu schmecken. Wir verputzen zu viert ein Fondue von gut 1 kg Käse!!!

Später gesellen sich Bärbel und Joachim noch zu uns und ich habe noch einen Glühwein versprochen, der dann noch individuell mit Rum „verfeinert“ wird. Patty und Ralph schauen auf ihrem Heimweg auch noch auf eine Tasse und ein paar Weihnachtsgutzi vorbei und gemütlich lassen wir das alte Jahr ausplätern und heissen das Neue willkommen

HAPPY NEW YEAR 2013